

Hessen-Darmstädtische Landzeitung.

Samstag, den 20. April 1793. No. 36.

Ausländische Nachrichten.

Köln, vom 13. April.

Der Herzog Friedrich v. Braunschweig-Verloren hat das Kommando der preussif. Armee in den Niederlanden, da er durch seine große Thätigkeit seiner Gesundheit geschadet hatte, niedergelagt, dasselbe dem Gen. von Knobelsdorf übertragen, und bereits die Rückreise angetreten.

Am 11ten und 12ten passirte durch Griethausen bei Kleve der Vortrab der hannöversischen Armee unter Kommando des Prinzen Ernest August v. Engelland; er bestand aus 2600 Mann Infanterie und 2200 Mann Kavallerie.

Die holländische Armee, vereinigt mit 14000 Hannoveranern und 5000 Engländern, wird 45000 Mann stark.

Aus dem Tagezettel der K. F. Hauptarmee.

(Den 6ten April.) Bei der Armee ist nichts vorgenommen worden. Durch die veranlaßte Inventur der im Kanale zu Brügges vom Feinde zurückgelassenen 13 Schiffe ist befunden worden, daß 8 Schiffe und Kutter mit 66 theils metallenen, theils eisernen Kanonen, 2 Haubizen und 2 Böllern, dann mit Kugeln und Pulver, auch anderen Artilleriegeräthschaften, ferner 3 Schiffe mit Mehl und 2 mit Hafer beladen waren. (7 u. 8ten.) Der Feind hat das Lager bei Maulde verlassen, und sich in seine Festungen geworfen. Hierauf wurde beschloffen, die für die Niederlande wichtige, durch Lage und Kunst wohlbestigte Stadt Conde einzuschließen und zu blokiren. In dieser Absicht wurde am 8ten der Waffenstillstand aufgehündigt. (9ten.) Die Armee brach aus ihren Stationen um Mons auf; bezog auf den Anhöhen von Quivrain, den Heinesbach, Crepin, Quivrain und Baisieux vor ihrer Fronte lassend und mit dem nächsten Flügel an Heuffies appuyrt, ein La-

ger, indem sie durch die vorpostirten leichten Truppen die Kommunikation mit Valenciennes abgeschnitten. Das Hauptquartier wurde nach Boussü verlegt. Ferner wurden durch das Korps des F. Z. M. Grafen v. Clairfait bei Maulde, Brouille und St Almand verschiedene Lager genommen. Wegen Beobachtung der Festung Lille blieb ein Theil des Clairfaitischen Korps im Lager von Doornick, so wie auch um Maubeuge zu observiren und zu beschäftigen, das Korps des F. M. L. la Tour hat bei Bettigni Posto gefaßt. — Das preussifche Truppenkorps unter Kommando des Generallieutenants von Knobelsdorf ist in der Gegend bei Doornick eingetroffen.

Mainstrom, vom 17. April.

Seit dem 14ten steht das Lager der Deutschen auf den Weinbergshöhen von Laubenheim, und erstreckt sich bis gegen Marienborn zu. Montags den 15ten wurden die Franzosen zugleich in- und ausserhalb Weissenau angegriffen, den ganzen Tag mit den Vorposten nebst heftiger Kanonade ernstlich attackirt: dennoch aber waren die Deutschen, wegen der starken Verschanzung, so die Franzosen auf dem Kirchhofe angebracht, nicht im Stande, sich des Fleckens zu bemächtigen, und mußten sich jedesmal wieder zurückziehen. Dienstags den 16ten wurde die Attaque ernsthafter und nachdrücklicher gemacht, so daß es den Deutschen verschiedentlich gelungen, in den Flecken einzudringen; da aber die feindliche Kanonade ihnen allemal zu stark zusetzte, mußten sie sich immer wieder zurückziehen. Verschiedene niederträchtige Einwohner aus Weissenau gaben als französische Anhänger auf ihre teutsche Brüder Feuer, und setzten sich zur Wehre; hierauf wurden, ohne weitere Rücksicht, so gleich Haubizen und brennbare Kugeln auf den Flecken losgebrannt, die auch alsbald einige Häuser in Brand brachten und zusam-

